

# Corona-Schutzkonzept der Mennoniten-Gemeinde Espelkamp e.V.

Stand: 07.11.2020

---

Um andere und uns selbst vor möglicher Ansteckung zu schützen, beachten wir bei der Durchführung von Gottesdiensten und weiteren Versammlungen im Gemeindezentrum folgende Richtlinien:

1. Jeder Einzelne trägt die Verantwortung dafür, andere und sich selbst so gut wie möglich vor einer Virus-Infektion zu schützen!
2. Hinweistafeln im Eingangsbereich weisen auf die Schutzmaskenpflicht, die Abstandsregel sowie die Desinfektion der Hände hin. Desinfektionsmittel stehen für alle Teilnehmer bereit!
3. Handläufe und Türgriffe werden vor und nach jedem Gottesdienst desinfiziert!
4. Das Tragen einer Schutzmaske ist während der ganzen Zeit des Aufenthaltes im Gemeindezentrum Pflicht! Auch während man auf seinem Platz sitzt!
5. Zwischen den Sitzreihen besteht in alle Richtungen ein Abstand von 1,50 Metern. In einer Sitzreihe sitzen höchstens fünf Personen. Sie dürfen nicht aus verschiedenen Haushalten kommen!
6. Die Sitzplätze aller Gottesdienstbesucher werden durch entsprechende Fotografien festgehalten. Damit gewährleisten wir die besondere Rückverfolgbarkeit nach § 4a Absatz 3 der Corona-Schutzverordnung vom 30.10.2020. Gottesdienstbesucher, deren Adresse und Telefonnummer uns noch nicht bekannt ist, tragen sich in eine Liste ein. Fotografien und Listen werden vier Wochen aufbewahrt.
7. Wir unterlassen den gemeinsamen Gesang! Die Sänger auf der Bühne achten auf den Abstand von zwei Metern untereinander und vier Metern zur ersten Sitzreihe!
8. Kollekten werden nur am Ausgang eingelegt!
9. Die Räume werden vor und nach dem Gottesdienst gründlich belüftet! Der Betrieb der Lüftungsanlage zieht während des Gottesdienstes die Abluft aus dem Saal nach oben ab und sorgt von der Seite für Frischluftzufuhr.
10. Nach Beendigung des Gottesdienstes sind wir bemüht, keine größeren Begegnungs- und Gesprächsgruppen zu bilden, sondern das Gemeindezentrum zügig zu verlassen!
11. Wir übertragen unsere Gottesdienste per Livestream im Internet und halten auf diese Weise die Besucherzahl im Gemeindezentrum in Grenzen.